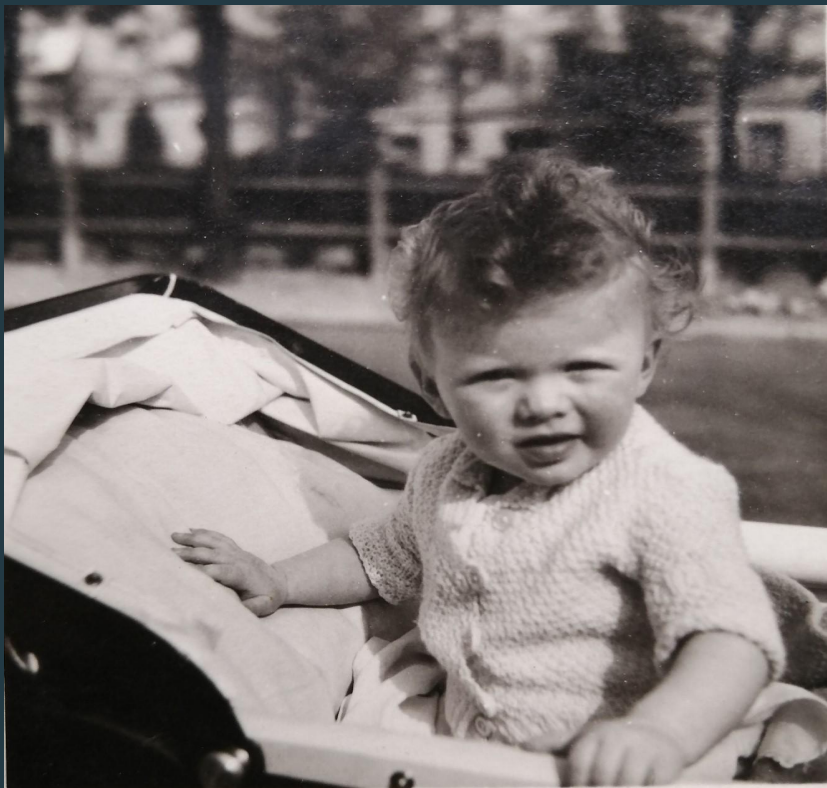




DIE GESCHICHTE VON MEINER OMA



Meine Oma ist am 14. Juni 1946 in Paris geboren.



Sie heißt “Irene”, weil sie nach dem Krieg geboren ist, und “Irene” bedeutet “Friede” auf Griechisch.

DAS SCHLOSS FONTAINEBLEAU



Sie hat ihre ganze Kindheit und Jugend in Melun, in der Nähe von Paris verbracht. In der Gegend gibt es das Schloss "Fontainebleau", und viele wunderschöne Wälder.



Sie ist in einer Pflegefamilie aufgewachsen, und sie hat acht Jahre in einem Internat gelernt.



Als sie 17 war, zog sie nach Italien, in Rom, weil sie einen jungen Mann kennengelernt hatte, meinen Opa Raimondo. Drei Jahre danach haben sie geheiratet.

Im selben Jahre ist mein Vater geboren, und drei Jahre später ist meine Tante Deborah geboren.





Aber nach 20 Jahren hat meine Oma angefangen zu studieren, und nach 5 Jahren hat sie ihr Diplom der Religionswissenschaft bekommen und begann im Jahre 1991 mit 45 Jahren zu unterrichten.



Sie hat von 1991 bis 2013 als Französischlehrerin und auch als Religionslehrerin an der Universität gearbeitet.

“BIRMA”



Im Jahre 2002 hat sie einen neuen Mann, Paolo, auf einem RockKonzert kennengelernt. Sie haben viele Reisen zusammen gemacht, aber ihre Lieblingsreise war die nach Birma.

Jetzt wohnen sie
in Rom, und
nächstes Jahr
feiern sie 20
Jahre
zusammen!





Meine Oma hat drei Enkelkinder: Ich, meinen Bruder Mattia und meine Kousine Marianne. Wir haben viel Zeit mit ihr verbracht, und wir sehen uns noch oft.



Meine Oma ist jetzt im Ruhestand, und sie lernt weiter neue Fremdsprachen und reist mit seinem Mann Paolo; sie hat immer noch viel lust zu reisen, zu leben und zu lieben, und das ist mir eine große Freude.